

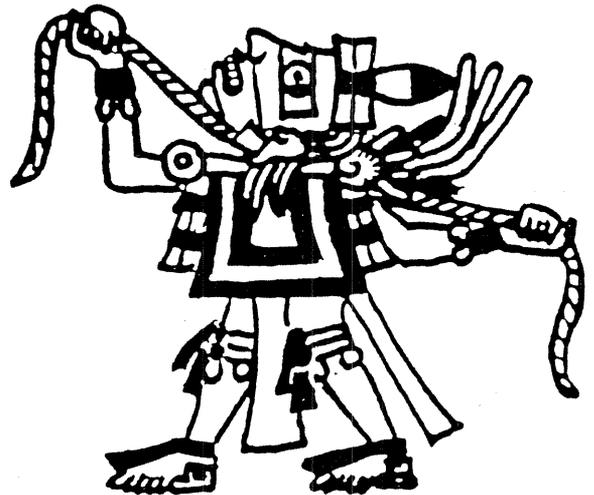
Literarische Texte

SIE KOMMEN AUF DIE INSELN (1493)

Die Menschenschinder verheerten die Inseln.
Guahani war die erste in der Geschichte der Todesmartern.
Des dunklen Erdentons Söhne sahen ihr Lächeln verwüstet, ihre zerbrechliche Wildgestalt geschlagen, und selbst im Tode begriffen sie nicht.
Sie wurden mit Stricken gebunden, verwundet, wurden verbrannt, zu Asche verzehrt, wurden zerfleischt und in die Erde gescharrt.
Und als dann die Zeit sich im Walzertakt drehte in Palmenwäldern im Tanz, war der grüne Ballsaal leer.

Nur Knochen blieben zurück,
starr aufgeschichtet
in Kreuzesform, zum größeren
Ruhme Gottes und der Menschen.

Von den großen lehmigen Inseln
und dem Astgewirr von Sotavento
bis zu den Korallenmoosgruppen
schlug das Messer des Narváez Wunden.
Hier das Kreuz, hier der Rosenkranz,
hier die Heilige Jungfrau vom Würgeholz.
Columbus' Kleinod, das phosphoreszierende Kuba,
empfing die Reiterstandarte, die Knie
auf dem nassen Sand.



Pablo Neruda, Der große Gesang, Berlin 21974, S. 51

Die Landung beginnt

"Ich persönlich weiß es nicht, wie die Geschichte von denen geschrieben wird, die unser Land angegriffen haben. Doch ich höre Gerüchte, daß die Spanier davon reden, sie hätten neues Land entdeckt.

Aber ich sage Euch: Spanien hat nichts entdeckt, sie haben uns angegriffen, sie haben unser Land bestzt, sie haben uns umgebracht."
(mündliche Überlieferung der Kuna)
